

Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises Chemie und Biochemie der Ausbildungskommission BCP

vom 12.03.2020

Anwesende:

Gruppe Professor*innen	Gruppe WiMi	Gruppe SoMi	Gruppe Student*innen
Eckart Rühl	Sabine Streller	Christiane Müller	Marlon Winter Justus Wollburg Marius Göbel Georgios Sollbach David Battke Teresa Lobkowicz

Beginn: 12:14 Uhr

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 28.01.2020
- TOP 3 Termin der nächsten Sitzung
- TOP 4 Beratungsangebote
- TOP 5 Form der aktiven Teilnahme
- TOP 6 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Tagesordnung wurde ohne Einwände akzeptiert.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 28.01.2020

Frau Streller bemerkt, dass bei Top 3 im 3. Absatz Michael Leffers fälschlicherweise als Michael Friedrich geschrieben wurde.

TOP 3 Termin der nächsten Sitzung

Ein fester Termin wird in Zukunft angestrebt, eine mögliche Auswahl wird bis zur nächsten Sitzung vorbereitet. Mo, 27.04.2020 um 16.00 Uhr im Raum Lamuella wird die nächste Sitzung stattfinden.

TOP 4 Beratungsangebote

Zusammenfassung der letzten Sitzung von Justus Wollburg: Beratungsangebote sollen attraktiver gemacht werden. Studentische Studienberatung soll zur Studienberatung umbenannt werden, um unter anderem die Kompetenzen klarer darstellen zu können. Websites sollen „umgebaut“ werden. Problem Websites aktuell: Es ist sehr schwer die Beratungsangebote zu finden. Sie sollten eigentlich leicht zu finden sein, gerade für Studieninteressierte und neue Studierende.

Vorschlag: bei Studium/Lehre (Fachbereichswebsite) sollte in der Liste direkt Beratungsangebote als Unterpunkt auftauchen. Von der Website des Instituts sollte man dann direkt auf die Seite der Studienberatung weitergeleitet werden können. Die Studienfachberatung der Dozierenden gibt es in der auf der Website angegebenen Form nicht mehr. Die Website ist nicht mehr aktuell und die Links führen zum großen Teil nicht zu den richtigen, aktuellen Seiten. Die Dozierenden, die aufgeführt sind, sollen sich eigentlich nicht mehr darum kümmern und die Mails sollten zentral vom Studienbüro verwaltet werden. Das Studienbüro kommt aufgrund der Menge der Mails aber nicht dazu, diese ausreichend zu beantworten.

Idee: Die E-Mails auf die Studienberatungen umleiten, bzw. eine neue Mail-Adresse für die Studienberatung erstellen, die dann zentral erstmal alle Fragen auffangen soll. Von dort sollten dann die E-Mails, die nicht von der Studienberatung selbst beantwortet werden können, an die entsprechenden Stellen weitergeleitet werden.

Die Website des Fachbereichs zu überarbeiten ist sehr zeitaufwändig und muss deswegen in verschiedenen Schritten gemacht werden. Die neuen E-Mails der Studienberatung sollten dabei aber Priorität haben, damit die E-Mails zum neuen Semester schon an die Studienberatung weitergeleitet werden.

Die überarbeitete Website der Studienberatung Chemie ist soweit erstmal fertig, aber noch nicht online. Die Studienberatungen Lehramt und Mono Chemie sollen hier zunächst nicht unterteilt werden, da die Studienberatung die Fragen auch untereinander weiterleiten können, wenn es um sehr spezifische Sachen geht, und es so vermutlich zu weniger Verwirrung bei den Anfragen kommt.

Eine Beratungspräsentation, welche die Dozenten in den ersten Lehrveranstaltungen des ersten Semesters vorstellen sollen, wurde schon erstellt und wird hier besprochen.

Die Präsentation wurde erstmal nur inhaltlich erstellt, graphisch ist sie noch nicht ausgearbeitet.
Folien:

Allgemeine Studienberatung: Tätigkeiten

Hauptsächlich sind hier die Informationen aufgeführt, die auch auf der Website verfügbar sind.

In der Präsentation ist die Beratung in Lehramt und Mono Chemie unterteilt. Auch die Studienberatung der Biochemie ist in der Präsentation aufgeführt.

Die wichtigsten weiteren Beratungsangebote des Instituts sind ebenfalls aufgeführt:

Prüfungsausschuss: Unter den Tätigkeiten sollten noch klar aufgeführt werden, was in das Aufgabenfeld des Prüfungsausschusses fällt. Herr Rühl wird hierfür einen Text zur Verfügung stellen, damit das Aufgabenfeld hier ordentlich aufgeführt ist.

Auch sollten verschiedene Ansprechpersonen aufgeführt werden. Herr Rühl füllt auch hier noch die nötigen Ansprechpartner des Prüfungsausschusses auf.

Weitere Beratungsstellen sind die Prüfungsbüros. Auf dieser Folie sollte das Studierenden-Service-Center (SSC) lieber entfernt werden, damit es nicht zu zusätzlichen Aufgabenfeldverwechslungen kommt. Das SSC könnte auf einer eigenen Folie zusammen mit der psychologischen Studienberatung, den Behindertenbeauftragten, etc. aufgeführt werden. So könnte man diese Präsentation in voller Länge auch auf der Website des Instituts zur Verfügung stellen und die Präsentation evtl. in gekürzter Fassung in den Vorlesungen verwenden. Die Präsentation muss auch noch auf Englisch übersetzt werden, um auch Masterstudierenden zur Verfügung zu stehen.

Einwand von Frau Müller: Links zu den Öffnungszeiten der Prüfungs- und Studienbüros auf der Website sollten auch überall verfügbar sein.

Kritik an der Übersicht zu Studium/Lehre der Fachbereichsseite: Die Praktika sind nur unvollständig aufgelistet, das muss noch vervollständigt werden.

Einwand von Frau Müller: Ein großes Problem der Fachbereichswebsite ist, dass die Fachrichtung der Dozierenden bekannt sein muss, um die Dozierenden auf der Website zu finden.

Justus Wollburg schickt die Beratungspräsentation im Anschluss per Mail an Mitglieder des AK rum.

TOP 5 Form der aktiven Teilnahme.

Letztes Mal kamen drei Fragen auf, die im Prüfungsausschuss geklärt werden sollten:

1. Frage: Müsste die aktive Teilnahme auch unabhängig von einer regelmäßigen Teilnahme erfüllbar sein.
 - > Ja. Das baut auf dem 3 Säulen Prinzip auf, wonach diese separat bewertet werden müssen.
2. Frage: Ist die aktive Teilnahme Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung
 - > Nein, aber die aktive Teilnahme muss unabhängig von der bestandenen Prüfung bestanden werden.
3. Frage: Ist in der aktiven Teilnahme in der einen oder anderen Form eine versteckte regelmäßige Teilnahme enthalten?
 - > Im Prinzip kann man das so betrachten, gerade von Studierendenseite. Nichtsdestotrotz ist das Verhältnis von aktiver und regelmäßiger Teilnahme oft nicht ganz klar. Es ist die Aufgabe des AK, verschiedene Möglichkeiten zu finden, damit die Studierenden dies nicht so auffassen und den Dozierenden trotzdem die Möglichkeit gegeben wird, die aktive Teilnahme ihren Wünschen nach zu gestalten.

Georgios Sollbach: Auf jeden Fall ein komplexes Thema, was noch weiter besprochen werden muss. Eine vollständige Liste der Formen der aktiven Teilnahme aller Module bei verschiedenen Dozierenden sollte noch erstellt werden. --> Nicht für jedes Modul ist die gleiche Form der aktiven Teilnahme sinnvoll. Justus Wollburg, Marius Göbel und Teresa Lobkowicz kümmern sich um die Vervollständigung

der Liste. Marlon kümmert sich um die Dozierenden der AC. Wichtig sind auch die Vorlesungen in denen „keine“ Form der aktiven Teilnahme stattfindet. So könnte man eine Liste von Empfehlungen zur Erfüllung der aktiven Teilnahme erstellen, auf der steht, was gemacht werden sollte und was nicht gemacht werden sollte.

Anmerkung von Eckart Rühl: Wichtig wäre es auch, wenn die Dozierenden eine Liste aller möglichen und empfohlenen Formen der aktiven Teilnahme bekommen. So kann die Kommunikation zwischen den Dozierenden gefördert werden und die Regelungen können übersichtlicher und klarer dargelegt werden. Diese Empfehlungen wären auch hilfreich für neue Dozierende an der Uni, um sich hier besser einzufinden.

So könnte man auch die Meinung der Studierenden zur aktiven Teilnahme mit einbinden. Dafür müsste von Studierendenseite zusammengetragen werden, was für sie gute Lehre ausmacht.

Vorschlag Justus Wollburg: Eventuell eine Mail über den Evaluationsverteiler verschicken, in der die Studierenden genau das aufschreiben können? --> vertagt auf spätere Sitzungen, da noch nicht relevant.

So könnte man einen Leitfaden zur Lehre erstellen, hinter den sich die Dozierenden auch stellen könnten und als Einheit präsentieren könnten. Damit könnte das negative Bild einiger Studierenden bezüglich einiger Methoden verändert werden und so könnten auch „Studierendenstaus“ verhindert werden, bei denen viele Studierende Module erst belegen, wenn eine bestimmte Form der aktiven Teilnahme verlangt wird.

TOP 6 Verschiedenes

Bitte dringend regelmäßig Hände waschen!